

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Schweden: Karl XIV. Johann</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18204758</p>
---	---

Beschreibung

Die Gedenkmünze ist auf den 300 Jahre bestehenden Religionsfrieden geprägt worden, allerdings erst im Jahre 1825. Die Auflage betrug 7.339 Stück. Der König, Jean Baptiste Bernadotte, war Marschall Frankreichs und von Napoleon I. Gnaden Fürst von Ponte Corvo. Er war 1810 zum Kronprinzen von Schweden gewählt und von König Karl XIII. adoptiert worden. Nachdem der neue Kronprinz bei Napoleon vergeblich die Abtretung Norwegens betrieben hatte, trat er auf die Seite der Alliierten gegen seine Heimat und konnte 1814 Norwegen an Schweden angliedern.

Vorderseite: Drapiertes Brustbild des Karl XIV. Johanns nach rechts.

Rückseite: Drei nebeneinandergestellte ovale Medaillons mit den Büsten von Gustav Wasa, Gustav II. Adolf und Friedrich I., darüber vier gekreuzte Palmwedel, darunter gekreuzte Zweige. Unten C-B, im Abschnitt lateinische Zweckinschrift.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 29.24 g; Durchmesser: 41 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1825
	wer	Paul Krell (Münzmeister)
	wo	Stockholm
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Lars Grandel (1750-1836)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Karl XIV. Johann von Schweden (1763-1844)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl XIV. Johann von Schweden (1763-1844)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Nordeuropa
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Frieden
- König
- Münze
- Neuzeit
- Porträt
- Riksdaler
- Silber

Literatur

- G. Schön - J.-Fr. Cartier, Weltmünzkatalog 19. Jahrhundert. 15. Auflage (2004) Nr. 47.
- Myntningen i Sverige 995-1995 (1995) 236-237..